

Erfahrungsbericht  
Auslandssemester an der National Taipei University of  
Technology in Taiwan  
Von Februar 2026 bis Juni 2026

Name: Jan Pawel Bielecki

Fachbereich: Wirtschaft

Studiengang: Wirtschaftsinformatik (Bachelor)

## **Die Universität**

Das Auslandssemester fand statt von Februar bis Juni 2026 an der National Taipei University of Technology (auch Taipei Tech genannt) in Taiwan. Ich war in dem Department of Business Management vor Ort. Taiwan habe ich ausgewählt, weil ich zwar in Europa schon viel gereist hatte, aber davor noch nie außerhalb. Deshalb wollte ich eine neue Kultur kennenlernen und habe mir mehrere Partneruniversitäten in verschiedenen Ländern angeschaut und habe mich schließlich für Taipei Tech entschieden, weil ich dort die angebotenen Kurse am interessantesten fand.

## **Englischsprachige Kurse**

Vor Ort werden viele englischsprachige Module angeboten in allen Studiengängen. Die Austauschschüler haben die Möglichkeit auch Kurse von anderen Schwerpunkten/Studiengängen zu belegen.

Ich habe vier Kurse besucht: Operations Management, Data Science and Visualization, Artificial intelligence development and security und Financial Markets. Die Kurse werden hauptsächlich von lokalen Studenten besucht, es gibt also die Möglichkeit in Gruppenprojekten auch mit taiwanesischen Studenten zusammen zu arbeiten.

## **Die Vorbereitungen und die Bewerbung**

Die Bewerbung lief über Herr Lex von dem International Office. Er hat mich zunächst nominiert bei der NTUT und sie haben sich bei mir dann direkt gemeldet. Anschließend musste ich ein Bewerbungs-/Motivationsschreiben schreiben, in dem ich mich kurz vorgestellt habe und erklärt habe, weshalb ich mich für das Auslandssemester in Taiwan interessiere. Nach einigen Wochen bekam ich auch schon die Zulassung per E-Mail. Außerdem bekam ich eine E-Mail mit weiteren Informationen und einer Einladung zu einem Online-Infotermin, bei dem uns Studenten weitere Informationen zur Universität und der Stadt gegeben wurden. In dieser E-Mail gab es auch weitere Informationen zur Visa und, dass vor Ort am Anfang des Semesters die internationalen Studenten vor Ort ein Arzttermin besuchen werden und ihren Impfpass vorzeigen müssen, um zu beweisen, dass Sie gegen Masern und Röteln geimpft sind.

## **Die Wohnungssuche**

Bei der Bewerbung konnte man wählen, ob man in einem Studentenwohnheim wohnen möchte, oder sich lieber selbst eine Unterkunft besorgen will. Ich habe mich für letzteres entschieden. Am einfachsten ist es Zimmer/Wohnungen auf Facebook zu suchen. Es gibt mehrere Gruppen die allein diesem Thema gewidmet sind. Dort posten Vermieter, wenn Sie etwas verfügbar haben, und man kann sie dann direkt auf Messenger kontaktieren. Ich habe für die ersten zwei Wochen ein Hotelzimmer gebucht und hatte die Zeit genutzt, um Vermieter zu kontaktieren und Wohnungsbesichtigungen zu vereinbaren.

## **Die Kosten**

Meine kleine Ein-Zimmer-Wohnung hat etwa 400€ im Monat gekostet. Wasser- und Stromrechnungen kamen jeweils alle 2 Monate und haben nicht so viel gekostet. Das Essen vor Ort ist recht günstig. Mit Abstand am billigsten ist die Uni-Mensa, aber

auch wenn man in Restaurants isst, kommt man mit ca. 10€ pro Tag für das Essen aus. Da es eine Partneruniversität der Hochschule Trier ist, musste ich keine Studiengebühren bezahlen. Die öffentlichen Verkehrsmittel (Metro und Bus) kosten umgerechnet ca. 50-70 Cent in eine Richtung. Man bezahlt diese mit der so genannten EasyCard. Diese kann man kaufen und aufladen an jeder Metrostation und in vielen Geschäften jedoch hat auch der Studentenausweis den ich vor Ort erhalten habe die EasyCard Funktion gehabt, teilweise sogar mit Studentenrabatt.

### **Die Freizeitmöglichkeiten**

Die Austauschschüler hatten eine eigene Gruppe auf LINE (der lokalen Chat App), in der wir uns in der Freizeit verabredet haben, um beispielsweise Night Markets zu besuchen. Außerdem hat auch die Universität Ausflüge organisiert zu Museen, um uns die Kultur näher zu bringen. Zudem gibt es auch Sport-, Akademische-, und Freizeit Clubs an der Uni, jedoch sind diese hauptsächlich auf Chinesisch. Ich hatte aber mitbekommen, dass ein paar Austauschschülerinnen im Tanzclub sich angemeldet hatten.

### **Vorteile des Auslandsstudiums und positive Erfahrungen**

Das Schönste an dem Auslandssemester war es eine komplett neue Kultur kennenzulernen aber auch vor Allem auch der Kontakt mit anderen Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern. Außerdem habe ich den Monat nach dem Semesterende dazu genutzt, um Süd-Ostasien zu bereisen. Taiwan liegt sehr zentral und kann als Basis genutzt werden, um günstig in naheliegende Länder zu reisen.

### **Negative Erfahrungen**

Das einzige negative, was man erwähnen kann, sind Kakerlaken. In den Straßen riesige und in Gebäuden kleinere. Im ersten Moment ist es etwas schockierend, aber man gewöhnt sich daran relativ schnell. Außerdem war das Wetter auch gewöhnungsbedürftig, es war entweder sehr heiß oder es hat tagelang stark geregnet.

### **Empfehlungen an unsere Studenten, die ein Auslandsstudium planen.**

- SIM-Karte: Eine SIM-Karte mit unbegrenztem Internet kann man schon am Flughafen kaufen bei Taiwan Mobile noch bevor man durch die Pass-Kontrolle geht.
- Brot: In Taiwan wird im Gegensatz zu Deutschland kein Brot gegessen. Es gibt zwar einige „Europäische“ Bäckereien, diese sind aber sehr teuer. Günstiges und recht gutes Brot kann man jedoch bei Carrefour kaufen.
- Geld abheben: Viele Banken und Bankautomaten berechnen zusätzliche Gebühren beim Geldabheben. Keine zusätzlichen Gebühren gibt es bei Bank of Taiwan und Cathay United Bank (von dieser Bank sind Automaten in jeder Metro Station).